

Bericht aus Berlin



CDU

Armin Schuster

4-Punkte-Plan Innere Sicherheit

Jetzt erkennbare Zeichen setzen

Bundesinnenminister de Maizière hat gestern angekündigt, die Grenzkontrollen an der österreichischen Grenze im November nochmals verlängern zu wollen. Wir müssen weiter daran arbeiten die Zahl illegaler Grenzübertritte zu verringern. Niemand, der Anspruch auf Asyl in Deutschland haben könnte, wird dadurch abgewiesen. Zugleich sind jetzt 4 Schritte für die Innere Sicherheit notwendig: 1. **Grenzkontrollen auch an der Schweizer Grenze.** Die Zahl illegal Einreisender nimmt vor Ort momentan massiv zu. Diese Entwicklung müssen wir stoppen. 2. Die Maghrebstaaten **Marokko, Tunesien und Algerien sofort zu Sicheren Herkunftsstaaten** erklären. Die Grünen müssen endlich ihre Blockadehaltung im Bundesrat aufgeben. 3. **Transitzentren unmittelbar an der Grenze einführen**, so lange Schengen und Dublin nicht funktionieren. Dort könnte sofort geprüft werden, wer Asyl beantragen kann und wer nicht. Wer etwa aus einem Sicheren Herkunftsstaat kommt oder über seine Identität täuscht, würde sofort zurückgewiesen. 4. Schnell ein **Kompetenzzentrum für Abschiebungen** unter Leitung des Bundesinnenministeriums mit Experten aus Bund und Ländern einsetzen. Die Länder und Kommunen könnten dort schnelle Hilfe bei schwierigen Fällen erhalten.



Armin Schuster mit Mitgliedern des Rotary Clubs Bad Krozingen heute im Bundestag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Wahl zeigt einmal mehr, dass die großen Volksparteien Vertrauen der Bürger eingebüßt haben. Zweifellos hat das Wahlergebnis viele regionale Gründe, aber die bundespolitische Unzufriedenheit lässt sich nicht wegdiskutieren. Ich habe großen Respekt davor, dass Angela Merkel Verantwortung übernommen und anerkannt hat, dass in der Flüchtlingskrise bislang nicht alles fehlerfrei gelaufen ist. "2015 darf sich nicht wiederholen" war ihr wichtigster Satz. Gut war auch, dass sie erkennbar auf die CSU zugegangen ist, denn grundsätzlich vereint uns noch immer viel mehr als uns trennt. Besonders von der CDU erwarten die Menschen jetzt auf Bundesebene schnell erkennbare Taten. Unsere weitreichenden Verbesserungen und Verschärfungen am Asylrecht werden momentan noch nicht ausreichend wahrgenommen. Am Dienstag habe ich deshalb in der CDU/CSU-Fraktion breite Zustimmung für einen 4-Punkte Plan erhalten, den ich jetzt für dringend geboten halte.

Mit freundlichen Grüßen
Armin Schuster

Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag für den
Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227-71005
Fax: 030 227-76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621-4258033
Fax: 07621-4258035
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Bericht aus Berlin vom 09.09.2016

Aussprache im Bundestag

Koalition bei Ceta auf Kurs

Gestern hat die Koalition einen Entschließungsantrag zu Ceta im Bundestag verabschiedet, der das Ergebnis der parteiinternen SPD-Abstimmung dieser Woche aufgreift. Der Antrag unterstützt die Ceta-Verhandlungen auf EU-Ebene weiterhin, aber auf Wunsch der SPD werden einige Klarstellungen gefordert. Zudem soll die Bundesregierung verhindern, dass der Vertrag nach Zustimmung des EU-Parlaments insgesamt schon vorläufig in Kraft tritt, bevor der Deutsche Bundestag darüber abstimmt. Freihandel ist eine Formel für Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze. Hoffentlich ist der wirtschaftspolitische Schlingerkurs der SPD mit dieser Einigung beendet.

Ehrenamtler auf politischer Bildungsreise in Berlin



Fünfzig Ehrenamtler aus dem Wahlkreis folgten diese Woche Armin Schusters Einladung nach Berlin. Am Mittwoch begrüßte er u.a. Mitglieder der Bergwachten Todtnauberg, Wieden und Münstertal im Bundestag. Intensiv diskutiert wurde unter anderem über die Flüchtlingspolitik der CDU. Tags darauf konnten die Teilnehmer an einer Plenarsitzung teilnehmen und besuchten die Reichstagskuppel.

Winzerfest des Gesangvereins Haltingen



Armin Schuster mit Bürgermeister Christoph Huber (li.) und TVH-Vorsitzenden und Ortschaftsrat Peter Reinacher (re.) am 19. September in der alten Trotte (Foto: Andreas Musolt / Gesangverein)

+++++++Kurz berichtet+++++++

Union stärkt Katastrophenschutz

Der Haushaltsausschuss hat heute zusätzlich fünf Millionen Euro für den Katastrophenschutz im laufenden Haushaltsjahr 2016 freigegeben. Profitieren werden Feuerwehren und andere im Auftrag des Bundes für Katastrophenschutz und Rettungsdienst tätige Organisationen durch neue Fahrzeuge.

Antrag Internationale Polizeimissionen

Heute hat der Bundestag einen gemeinsamen [Antrag der CDU/CSU, SPD und Grünen](#) für stärkeres deutsches Engagement in internationalen Polizeimissionen verabschiedet. Wenn deutsche Polizistinnen und Polizisten in Mali oder im Südsudan zu Stabilität und mehr Sicherheit beitragen, dann hilft das auch Deutschland. Denn die Menschen vor Ort bekommen eine bessere Lebensperspektive in ihrer Heimat.

Rede zu Protokoll zum Bewachungsrecht

Armin Schuster hat in einer Rede zur Verabschiedung eines Gesetzentwurfs zum Bewachungsrecht dargestellt, dass die Qualitätsanforderungen an Private Sicherheitsunternehmen und ihre Mitarbeiter dringend verschärft werden müssen. Sicherheit am Flughafen, bei Großveranstaltungen oder in Flüchtlingsunterkünften hat nichts mehr mit dem klassischen Türsteher in Diskotheken zu tun. Mit dem Gesetzesvorhaben werden wichtige Verbesserungen erreicht, aber weitere Schritte sind in der nächsten Wahlperiode nötig. Die Rede ging zu Protokoll und kann [hier](#) abgerufen werden.

+++++++Terminhinweise+++++++

23. September, 19:30 Uhr: 70 Jahre CDU-Kreisverband Lörrach mit Armin Schuster MdB. Wo? Todtnau-Geschwend in der Elsberghalle.

5. Oktober, 19:30 Uhr: „Herbstinterview“ mit Armin Schuster MdB und Oberbürgermeister Wolfgang Dietz zu aktuellen kommunal- und bundespolitischen Themen. Die Sicherheitslage im Dreiländereck steht im Fokus. Wo? Im Hadidbau, Weil am Rhein.

6. Oktober, 15.30 – 18:00 Uhr: „Tourismusgipfel“ mit Patrick Rapp MdL und Armin Schuster MdB. Erfolgsfaktoren Südtirol – Was kann Schwarzwald von Südtirol lernen? Wo? Markgräfler Museum, Müllheim